

Kinderbetreuung und ihr Einfluss auf Mutter, Kind, Familie, Gesellschaft und Klima

Sehr geschätzte Leser,  
 zur Zeit wird die Ganztagesbetreuung bereits jüngster Kinder als erstrebenswert dargestellt - vor allem um Frauen Selbstverwirklichung zu ermöglichen und Arbeitskräfte zu gewinnen;  
 ich würde anders vorgehen;  
 natürlich soll eine Frau [ ich schreibe "Frau" und "Mutter" - gemeint ist die Bezugsperson für das Kind, die ihm am engsten verbunden ist ] die Möglichkeit haben, sich selbst zu entfalten; - doch wählt sie freiwillig und absichtlich(!) aus Mutter zu werden, dann hat sie damit meiner Meinung nach eine besondere Verantwortung, nämlich ihr Kind aufzunehmen, sich zu kümmern, es beim Heranwachsen zu begleiten - es zu erziehen  
 ich beschreibe dies ausführlicher bei www.goodrune.de

→ \*

meiner Meinung nach hat es für Mutter und Kind, die Familie und unsere gesamte Gesellschaft riesigen Einfluss ob Kinder von der Mutter oder fremd betreut werden; v.a. die ersten 3 Lebensjahre  
 wünsche ich uns Vollzeit-Rundum-Mütter und

②

Schlage vor diese Berufung als Beruf  
anzuerkennen und Mütter zu bezahlen; selbst

Wenn ich nur 10 Stunden pro Tag berechne, obwohl - wie jede Mutter weiß, Mutterssein 24 Stunden pro Tag dauert - ohne Urlaub... , so würde eine Mutter 125 €/Tag, also pro Jahr (365 Tage) ca 45.000 € Gehalt bekommen; aus unseren Steuereinnahmen;

das Geld ist vorhanden!

es wird nur momentan eingesetzt für Probleme und Folgen, die durch den massiven Ausbau der Fremdbetreuung entstehen:

1. finanzielles und Klimapolitischer Aspekt
2. menschlich / gesellschaftlicher Aspekt - Gesundheit, Sicherheit...

zu 1.: momentan werden Kitas u.a. Betreuungseinrichtungen neu gebaut um mehr Betreuungsplätze anzubieten; dafür werden über Förderprogramme letztlich Steuergelder der Bevölkerungsgemeinschaft verwendet;

- das Neubauen verbraucht Rohstoffe, Baumaterial und Energie; Erdboden wird zubetoniert („Flächenversiegelung“)
- die Kinder müssen zu den Einrichtungen gebracht und wieder abgeholt werden → viele Autos, Helikopter, Lärm, Abgase, Parkplatzsuche ... ;

- Essen (und Getränke) wird oft geliefert, d.h. Speisen werden in Großküchen zubereitet, gekühlt, ausgefahren und wieder aufgewärmt → hoher Energieverbrauch, Verpackung, CO<sub>2</sub> entsteht
- Fachpersonal zur Betreuung so vieler Kinder fehlt
- wenn ein Kind krank ist bedeutet das zusätzliche Belastung für die Mutter, da sie ja eigentlich arbeiten soll

würden mehr Frauen ihre Kinder selbst betreuen, als Beruf, bezahlt, als ihre Aufgabe im Leben, dann würden viele dieser Probleme verringert oder gar gelöst:

Wir hätten ideale 1:1 oder (bei mehreren Kindern) eine kleine Gruppe → Aufmerksamkeit, feste gute Bindung da die Betreuungsperson gleich bleibt → Sicherheit, Vertrauen;

weniger umweltzerstörende Neubauten, Krankenkosten, Verkehrsbelastung...

Einrichtungsplätze und Personal würden für verbleibende Kinder ausreichen → entspannter, fröhlicher, gesünder!

zu 2.: momentan zeigt sich in der Gesellschaft immer mehr  
Orientierungslosigkeit, Gewaltbereitschaft, kein Vertrauen  
zum Anderen;

viele Menschen sind erschöpft, lustlos, trüben;  
elektronische Medien fesseln die Aufmerksamkeit und  
Energie bereits in jüngstem Kindesalter, aber auch in  
der Freizeit bei Erwachsenen;

Doppelbelastung Beruf und Kind zehrt, denn wenn  
Kinder fremdbetreut werden - hauptsächlich fremdbetreut,  
weil die Mütter gezwungen sind Geld zu verdienen,  
passiert folgendes: die Bildung von  
Unvertrauen, Unbindung wird erschwert  
Unsicherheit beim Kind kann entstehen

beschrieben bei [www.goodrune.de](http://www.goodrune.de) → [\*] und  
dem Zeitungsbericht "Eine verhängnisvolle Affaire"  
(Bayrische Rundschau, 15. Mai 2020)

arbeitet eine Mutter den ganzen Tag und das Kind  
ist von ihr getrennt, dann "crasht" am Abend  
alles aufeinander: erschöpfte Mutter, erschöpftes Kind,  
Sehnsucht nach Nähe und aber auch Ruhe, und  
Sehnsucht nach Selbstbestimmung, denn beide haben  
den (ganzen!) Tag fremdbestimmt verbracht, gesell-  
schaftlichen Anforderungen ausgesetzt, meist ohne  
Rückzugsmöglichkeit, ständig in Kontakt  
zu anderen Menschen, mit Ansprüchen an ihr Verhalten..  
das ist STRESS!  
und das kann krank machen

so dass Krankenkassen Steuergelder brauchen um Medikamente, Ärzte, Kliniken... zu bezahlen in denen diesen Kranken geholfen werden kann

wäre der Beruf Mutter bezahlt, würden Mütter und Kinder weniger Stress haben, wären sie selber krank bzw könnten sich Zeit lassen mit der Genesung, denn die meisten Probleme sind ja glücklichweise mit Ausruhen, Hausapotheke, Kümern, Zeit kurierbar;

(hier wäre also auch eine Geldumverteilung für die Nutzung als Mutterschicht möglich);

dazu brauchen wir allerdings entspannte Mütter, die sich selbst wohlfühlen, die Lust haben ihre Kinder zu begleiten, sich freuen können, Freude haben am gemeinsamen Entdecken, am Kochen, Spielen, Balancieren, Flöte spielen zeigen; Eltern, die gerne draußen Rad fahren, verharren und Schmetterlinge wahrnehmen, betrachten, in Ruhe, anwesend - ohne Smartphone, ohne Tablet, ohne Ablenkung -

Eltern, die Grenzen setzen, die sagen "NEIN - das geht nicht, weil ich Dich liebe, weil Du mir wichtig bist - zu Deinem Schutz und dazu

brauchen Eltern Information

zum Beispiel darüber, dass Bildschirmmedien, TV, Smartphone... nicht geeignet sind gesunde oder schlafende Kinder zu "erzeugen" (auch wenn es die Werbung der IT-Unternehmen verspricht) - im Gegenteil!

Eltern müssen etwas wissen, müssen? - ja, irgendwie schon "müssen", denn nur dann können sie gute Entscheidungen treffen und werden auch viel mehr Verständnis für Wutanfälle, Schreien, sich bewegen wollen, etc haben und somit mehr Freude im Alltag mit ihrem Kind; und wenn Eltern die Entwicklung ihres Kindes direkt mit erleben, dann lernen sie es kennen, die Bindung und Vertrauen festigen sich, in der Pubertät gibt's weniger

**Frust**

hat die Mutter Zeit Bücher vorzulesen, so lernt das Kind leichter sprechen, lesen, kann seine Gefühle mit Worten statt aggressiven Handlungen ausdrücken -> weniger Vandalismus und Zerstörung von Gemeinschaftsgut (Gold gespart für Polizeieinsätze, Schmierereien / Graffiti entfernen...)

also wäre es prima z.B. Nachbarschaftstreffs zu organisieren bei denen (werdende) Eltern / Mütter sich mit folgenden Büchern und Infomaterialien beschäftigen:

- Buch "Entwicklungsphasen des Kindes" von B.C.J. 1  
Lievegoed, Mellinger Verlag, ISBN: 3-88069-123-1
- Buch "Gesund aufwachsen in der Digitalen Medienwelt",  
diagnose: media, ISBN 978-3-9820585-0-4 2
- Infoblätter des Arbeitskreis: Neue Erziehung "ANE";  
die wurden um das Jahr 2000 herum z.B. in Berlin  
alle paar Wochen verschickt und erklären die 3  
Kindesentwicklung begleitend nach Altersab-  
schnitten
- "Spiel und Arbeiten im Waldorfkindergarten", Freya Jaffke, 4  
Verlag Freies Geistesleben, ISBN 3-7725-0384-5

prima wäre natürlich wenn bei solchen Treffs auch ⑦  
mal Kinderärzte, -psychologen, Fachleute beraten  
kämen, bezahlt mit Steuergeldern, damit unterhaltungs-  
und Werbungsindustrie - unabhängig informiert wird!  
überlegt mal bitte mit, wie das umsetzbar wäre

wichtige Themengebiete, die mir einfallen:

- wann entwickeln sich welche Organe und wie? ;  
v.a. Gehirnentwicklung und wie diese durch  
Smartphones, tablets, Bildschirmmedien verändert wird -  
und zwar nachteilig verändert! 1,2  
(diese Medien müssen wir von Kindern fernhalten (wie  
Alkohol, Drogen...) bis die Gehirne, Motorik und  
Psyche der Kinder sich weit genug robust entwickeln  
dürfte / könnte! 12 Jahre, 14 Jahre... 18 Jahre...  
"Medienführerschein!")

- was passiert gefühlsmäßig, wie entwickelt sich  
die Seele, die Psyche im Menschen? 1,4
- wie lernen Kinder sprechen? was fühlen sie in  
bestimmten Entwicklungsabschnitten? wie und  
wann entwickelt sich Vernunft? was bedeutet:  
Lernen durch Nachahmung?  
welche Auswirkungen hat das Vorbild / das Verhalten  
von uns Erwachsenen? 1,4,3,2  
wie kann ich konkret z.B. die motorische Ent-  
wicklung meines Kindes fördern? also seinen  
Gleichgewichtssinn, seine Geschicklichkeit, Fingerfer-  
tigkeit, seine Sportlichkeit...

- Info über Schlaf : was passiert wenn Kinder schlafen im Gehirn? ⑧
- Ernährung, Kochen mit Kindern 1,3,4,2

So viele interessante Themen - und wenn die Mütter nicht vom Arbeitsalltag erschöpft sind, nicht Geld verdienen müssen in einem Fremdb Beruf, sondern ihr Arbeitsalltag als Mutter entsprechend honorisiert wird, dann können sie sich eher mit all diesen Fragen und Antworten beschäftigen

es wird gesund und verpackungsarm gekodet (spart Müllgebühren und Krankenkosten)

die Kinder werden schlauer, kreativer, haben mehr Vertrauen und Selbstsicherheit, positives Selbstgefühl, sind neugierig und offen für andere Menschen

die ganze Gesellschaft wird verändert: entspannter, fröhlicher, liebevoller, schöner  
 lässt uns den Beruf "Mutter" endlich wertschätzen und entsprechend honorieren;

danke.

Konkret:

45.000 € / Jahr aus Steuergeldkasse an jede (auch mehrfache) Mutter

- Zusätzlich Sozialversicherungsbeiträge:

- Krankengeld aus Müttergenesungswerk oder Krankenkasse

Chance: Müttergenesungswerk als quasi Mütterkrankenkasse in Selbstverwaltung → zuständig für Kuraufenthalte, Frauenärzte, Hebammen, Kinderärzte ...

- Rentenversicherungsabgaben für Mütterrente

schätzen wir mal 5 Millionen Mütter die sich beteiligen →  
 225 Milliarden Euro pro Jahr sind nötig  
 die Gesamteinnahmen liegen bei ca. 900 Milliarden € / Jahr  
 also o.k., denn wir sparen wie unter Punkt 2 aufgeführt viele Ausgaben